



Einsatzhandakte

Vorwort

Die Struktur des THW ist weltweit einmalig. Organisatorisch ist das THW als Bundesanstalt dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat untergeordnet. Jedoch sind nur etwa ein Prozent der Mitarbeiter hauptamtlich für die Katastrophenschutzbehörde tätig.

Die Einsatzhandakte des THW Ortsverbandes Lahr soll potenziellen Anforderern zur Information dienen. Es werden hierin die Erreichbarkeit, die Zuständigkeit des Ortsverbandes, die Einsatzoptionen, sowie der Fahrzeug- und Gerätebestand beschrieben.

Der modulare THW-Baukasten bietet jedoch weitaus mehr Auswahl, als die hier dargestellten Fahrzeuge und Ausstattungen. Richten Sie Ihre weitergehenden Anfragen an den Ortsverband, die Regionalstelle oder im Einsatzfall an Ihren zuständigen Fachberater oder die Führungskraft vor Ort.

Wir hoffen, dass Ihnen diese umfangreiche Sammlung an Informationen hilft, die Einsatzoptionen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk einzuschätzen. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Der THW Ortsverband Lahr freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ortsbeauftragter
Dieter Lehmann

stv. Ortsbeauftragter
Mirko Henkel

Änderungsindex:

Datum	Bearbeiter/in	Änderung / Bemerkung
01.01.2020	Dennis Leipner	Ersterstellung
01.09.2020	Dennis Leipner	Aktualisierung der Fahrzeuge und des Materials, THW Gesetz & THW Rahmenkonzept aufgenommen
01.12.2020	Dennis Leipner	Aktualisierung des Materials, Aufnahme von „THW Begriffen“

Inhaltsverzeichnis

Ortsverband Lahr	4
Lageplan & Erreichbarkeit	
Regionalstelle Freiburg	5
Allgemeines & Erreichbarkeit	
Einsatzgebiet	6
Alarmierung / Erreichbarkeit	7
Alarm- und Ausrückeordnung - AAO	8
Funkrufnamen	10
Struktur des Ortsverbandes	11
Übersicht der Einheiten & Fahrzeuge	12
Fachberater (FB)	14
Zugtrupp (ZTr)	15
Bergungsgruppe (B)	16
Fachgruppe Räumen Typ B (FGr. R, Typ B)	17
Fachgruppe Notversorgung und	18
Notinstandsetzung (FGr. N)	18
Örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA)	19
Lichtmastanhänger/ SEA 16 kVA	
Örtliche Gefahrenabwehr	20
Großbeleuchtungsballon Solarc 500	
Sonstige Ausstattung und Material	21
Schnelleinsatzgruppe (SEG)	22
THW Einheiten im Ortenaukreis	23
THW Einheiten im Regionalbereich Freiburg	24
Detail Informationen zu unseren Fahrzeugen	25
Mehrzweckkraftwagen (MzKW)	
Detailinformationen zu unseren Fahrzeugen	26
Wechseladerfahrzeug (WLF)	
Detailinformationen zu unseren Fahrzeugen	27
Bergungsräumgerät (Radlader)	
Die Einheiten des THW	28
THW Begriffe	34
SG 30 Zelte	
THW Begriffe	35
Einsatzgerüstsytam (EGS)	
THW Begriffe	36
Fahrbahnplatten	
Das THW Rahmenkonzept 2019	37
Neue Strukturen und bewährte Stärken	
Das THW Gesetz	38
Impressum	39

Ortsverband Lahr

Lageplan & Erreichbarkeit

Adresse des Ortsverbandes:

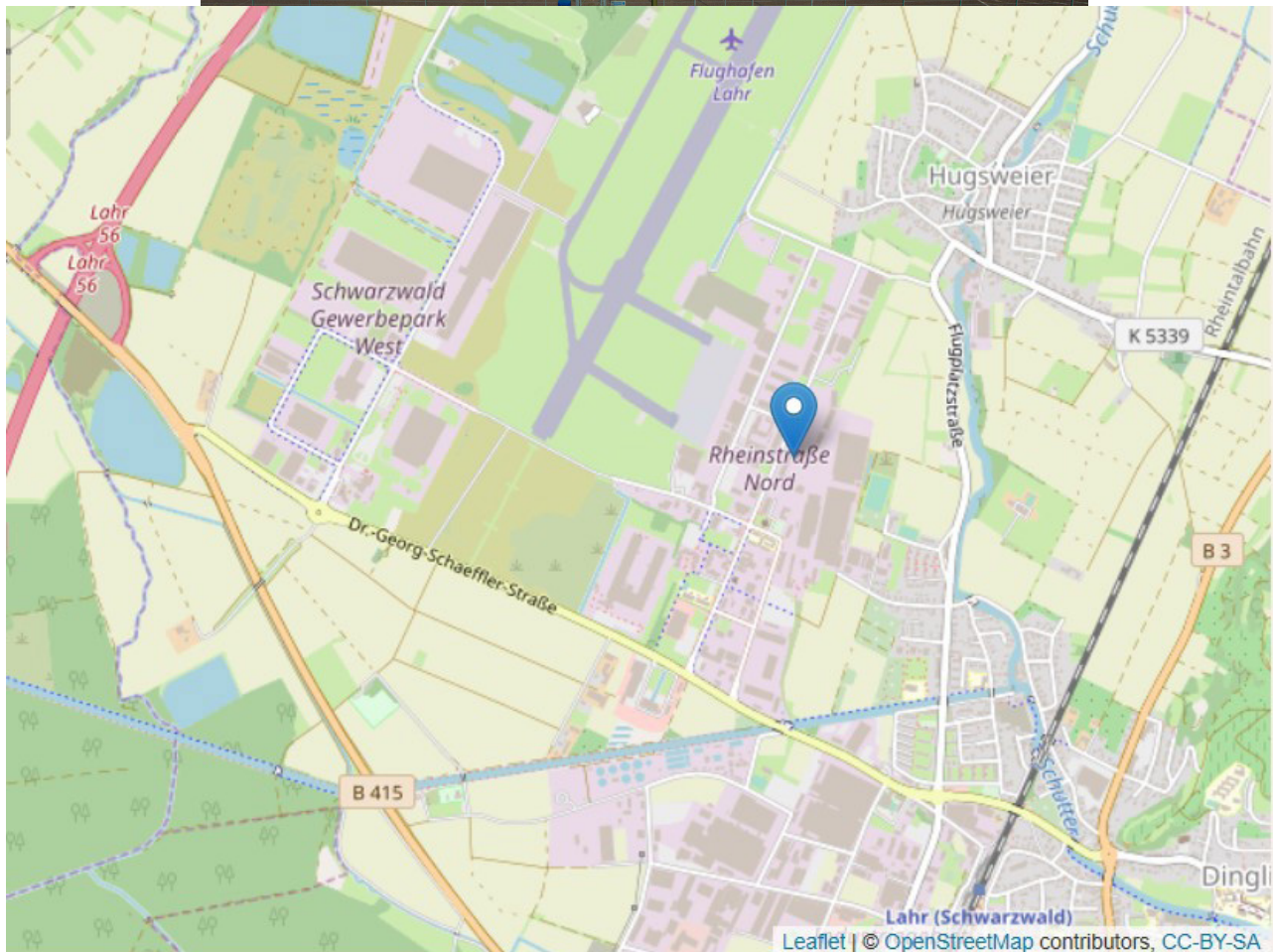
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ortsverband Lahr
Rainer-Haungs-Straße 22
77933 Lahr/Schwarzwald

Tel.: 0 78 21 / 50 69 6 - 0 (eine Rufumleitung ist aktiviert)

Fax: 0 78 21 / 50 69 6 - 18

Email: ov-lahr@thw.de

Internet: www.thw-lahr.de



Regionalstelle Freiburg

Allgemeines & Erreichbarkeit

Die Regionalstelle ist die Servicestelle für die Ortsverbände und betreut die Ortsverbände ihres Bereiches. Sie koordiniert und verwaltet die Ressourcen in Absprache mit den Ortsbeauftragten und sorgt für die Sicherstellung der Aufgabenerledigung und Einsatzfähigkeit der ihr zugeordneten Ortsverbände. Zudem ist sie Ansprechpartner für alle Behörden und Stellen oberhalb der kommunalen Ebene.

Leiter der Regionalstelle Freiburg ist Herr Christian Leuchter.

Adresse der Regionalstelle:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Regionalstelle Freiburg
Hermann-Mitsch-Straße 21
79108 Freiburg i.B.

Erreichbarkeit der Regionalstelle:

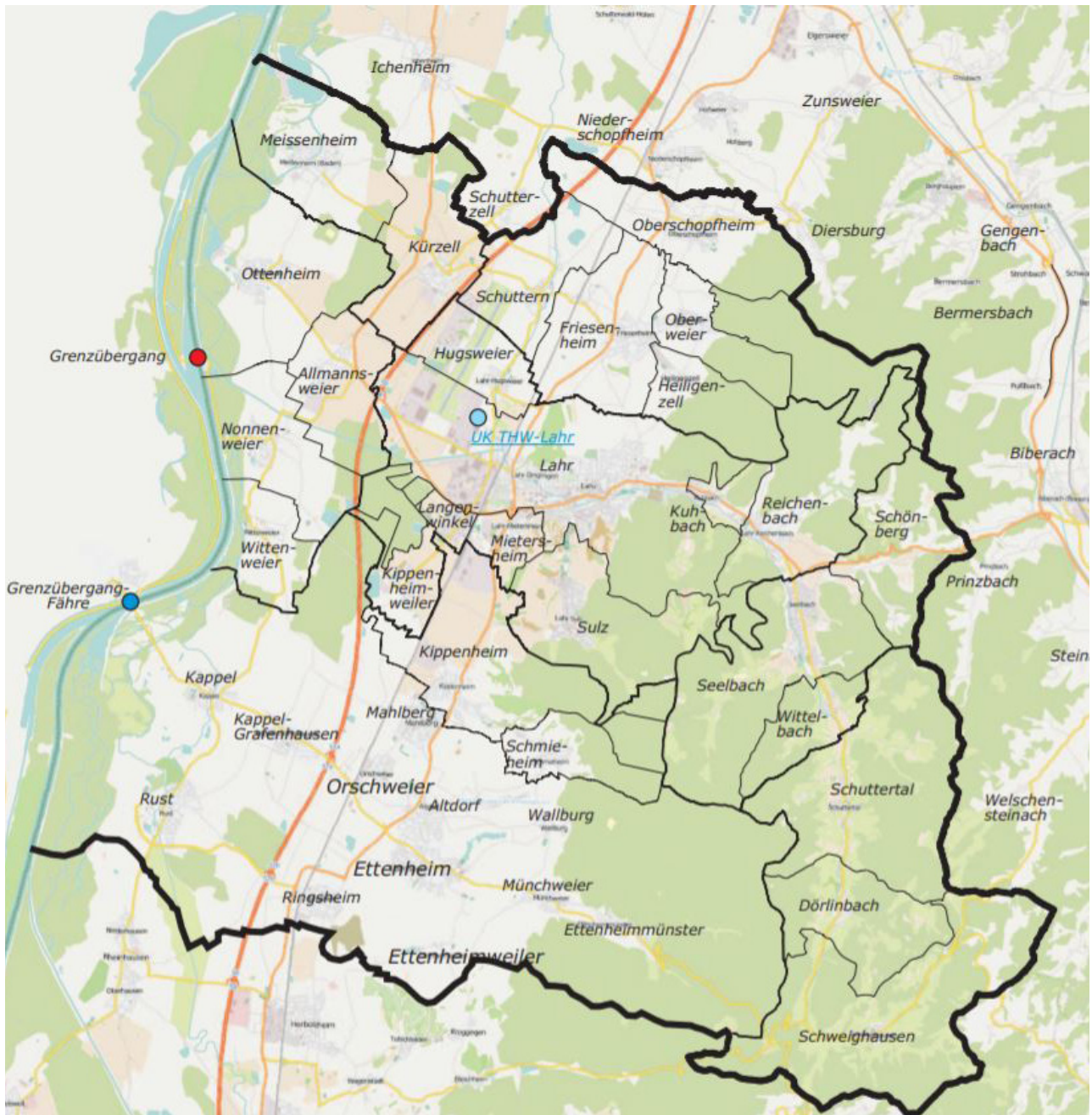
Tel.: 0761 / 50 39 07 - 0
Fax: 0761 / 50 39 07 - 18
Email: Poststelle.RSt_Freiburg@thw.de



© OpenStreetMap-Mitwirkende - www.openstreetmap.org/copyright

Einsatzgebiet

Das ehemalige Kreisgebiet Lahr stellt in etwa auch den Zuständigkeitsbereich des OV Lahr dar. Des weiteren sind die Einheiten des Ortsverbandes Lahr auch überregional und international einsetzbar.



Alarmierung / Erreichbarkeit

Im Katastrophenfall gibt uns der Hauptverwaltungsbeamte (HVB) - bei uns der Landrat - den Einsatzbefehl. Unterhalb der Katastrophenschwelle kann das THW bei größeren Notfällen von den für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen (Integrierte Leitstelle Ortenau, Polizei und Feuerwehr) angefordert werden.

Auch im Rahmen der Amtshilfe kann das THW tätig werden. Die Integrierte Leitstelle (ILS) Ortenau in Offenburg alarmiert uns über Funkalarmempfänger. Die Kosten für den Einsatz beziehungsweise für die technische Hilfe sind je nach dem vom Anforderer oder Verursacher zu tragen. Weitere Informationen zu möglichen Kosten bei der Anforderung durch die Feuerwehr, Polizei oder Kommunen können Sie auf Seite 38 nachlesen. Die Anforderung eines THW-Fachberaters ist jedoch immer kostenlos.

Die Alarmierung der Einheiten des Technischen Hilfswerks (THW) erfolgt gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung. Sollte es sich um ein Einsatzszenario handeln, welches dort nicht hinterlegt ist, erfolgt die Entsendung der Einheiten durch den Ortsbeauftragten.

Ortsbeauftragter

Dieter Lehmann

Tel.: 07821/50696 - 10*

Email: ob@thw-lahr.de

stv. Ortsbeauftragter

Mirko Henkel

Tel.: 07821/50696 - 21*

Email: stv.ob@thw-lahr.de

Zugführer

-

Tel.: 07821/50696 - 31*

Email: zf@thw-lahr.de

Fachberater

Jacky Krieger

Tel.: 07821/50696 - 11*

Email: fb@thw-lahr.de

* eine Rufumleitung ist eingerichtet

Alarm- und Ausrückeordnung - AAO

Die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) enthält Grundregeln für die Alarmierung, sowie das Ausrücken der Einheiten des THW Ortsverbandes Lahr.

	Einsatzstichwort	Beschreibung	ausrückende Fahrzeuge	Alarmierte Gruppen
1.	Fachberater	Beratung von BOS	PKW OV	Fachberater
2.	Unklare Lage	Beratung von BOS	PKW OV	Fachberater + OV STAB
3.	CBRN	Einsätze mit Gefahrgut	GKW	B
4.	Abstützen	Einsturzgefährdetes Bauwerk sichern	GKW + WLF	B + Fachberater
5.	Beleuchtung Typ 1	Beleuchtung in kleinem Rahmen	MzKW + Lima Anh.	SEG
6.	Beleuchtung Typ 2	Beleuchtung in großem Rahmen	MzKW + NEA + WLF + Lima Anh.	FGr. N + M NEA + M SEA + ZTr.
7.	Beleuchtung Typ 3	Beleuchtung in großem Rahmen mit Solarc 500	MzKW + NEA + WLF + Solarc	FGr. N + M NEA + B + ZTr.
8.	Notstromversorgung	Versorgung von Objekten mit Strom	MzKW + NEA	FGr. N + M NEA
9.	Pumpen Typ 1	Keller oder ähnliches leer pumpen	MzKW	SEG
10.	Hochwasser Beratung	Beratung über Einsatzoptionen des THW	PKW OV	Fachberater
11.	Hochwasser Unterstützung Typ 1	Sandsackverbau	MzKW + GKW	FGr. N + B + ZTr.
12.	Hochwasser Unterstützung Typ 2	Unterstützung bei Pumparbeiten.	MzKW + NEA	FGr. N + M SEA
13.	Räumen Typ 1	Räumen von Bränden	Kipper + Radlader	FGr. R
14.	Räumen Typ 2	Aufräumarbeiten nach Naturkatastrophe (Schlamm, Geröll oder ähnliches.	Kipper + Radlader + WLF	FGr. R
15.	Räumen Typ 3	Räumarbeiten nach Sturmschäden	Kipper + Radlader + GKW + WLF	B + FGr. R + ZTr.

Alarm- und Ausrückeordnung - AAO

	Einsatzstichwort	Beschreibung	ausrückende Fahrzeuge	Alarmierte Gruppen
16.	Notunterbringung Typ 1	Feldbetten	MzKW + WLF	FGr. N
17.	Notunterbringung Typ 2	Zelte	MzKW + WLF	FGr. N
18.	Notunterbringung Typ 3	Feldbetten + Zelt	MzKW + WLF	FGr. N
19.	TH - Bahn	Technische Hilfeleistung auf Bahnanlagen	GKW, MzKW	SEG + B + FGr. N
20.	TH - Verkehrswege	Technische Hilfeleistung auf Verkehrswegen	GKW	SEG + B
21.	Vermisstensuche	Suche von Vermissten Personen	PKW OV; MTW TZ; GKW; MzKW; WLF	Gesamt Alarm
22.	Absperren Typ 1	Absperren von Verkehrswegen in geringem Umfang.	PKW OV; MTW OV; MTW TZ.	SEG + ZTr.
23.	Absperren Typ 2	Absperren von Verkehrswegen in großem Umfang	PKW OV; MTW OV; MTW TZ; GKW; MzKW; WLF	Gesamt Alarm
24.	Stauwarnung	Stauwarnung auf Verkehrswegen nach Verkehrsunfall	MTW OV; MTW TZ	SEG
25.	Ausfall von Telekommunikation	Sicherstellung der Telekommunikation / des Notrufes.	PKW OV; MTW OV; MTW TZ; GKW; MzKW; WLF	Gesamt Alarm
26.	Logistik Typ 1	Transport von Gütern	WLF, bei Bedarf mit Gabelstapler	FGr. N
27.	Logistik Typ 2	Transport von Gütern	WLF; MzKW, bei Bedarf mit Gabelstapler	FGr. N

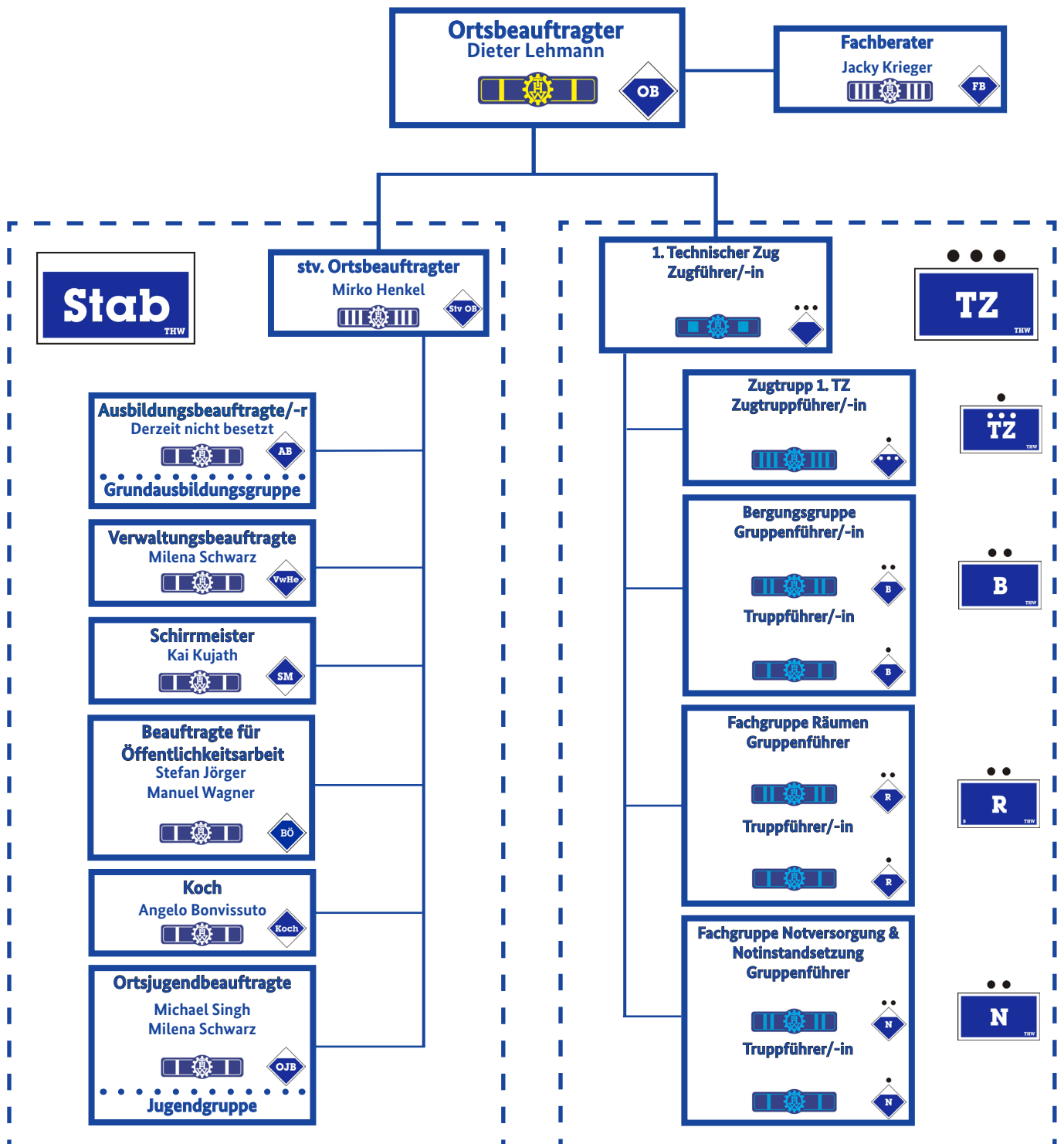
Funkrufnamen

Das Technische Hilfswerk (THW) setzt bereits seit 2014 auf den neuen digitalen Standard im Bereich BOS Funk. Um auch weiterhin Kontakt zu Feuerwehren und dem Rettungsdienst aufnehmen zu können, hält der Ortsverband Lahr weiterhin in jedem Fahrzeug wie auch in der Unterkunft ein 4m Funkgerät vor.








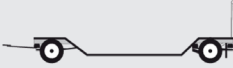



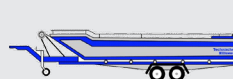


Funktion / Fahrzeug	Funkrufname
Unterkunft	Heros Lahr 86
Ortsbeauftragte/-r	Heros Lahr 86/91
Stv. Ortsbeauftragte/-r	Heros Lahr 86/92
Fachberater/-in 1	Heros Lahr 86/94
Fachberater/-in 2	Heros Lahr 86/95
Zugführer/-in	Heros Lahr 21/91
Zugtruppführer/-in	Heros Lahr 21/92
Gruppenführer/-in Bergungsgruppe	Heros Lahr 22/91
Gruppenführer/-in FG. Räumen	Heros Lahr 41/91
Gruppenführer/-in FG. N	Heros Lahr 24/91
Personenkraftwagen OV (PKW OV)	Heros Lahr 86/21
Mannschaftstransportwagen OV (MTW OV)	Heros Lahr 86/25
Mannschaftstransportwagen TZ (MTW TZ)	Heros Lahr 21/10
Gerätekraftwagen (GKW)	Heros Lahr 22/51
LKW Kipper	Heros Lahr 41/62
Bergungsräumgerät Radlader (BRmG-R)	Heros Lahr 41/72
Mehrzweckkraftwagen (MzKW)	Heros Lahr 24/54
Mannschaftslastwagen 2 (MLW 2 / Unimog)	Heros Lahr 77/32
Wechselladerfahrzeug (WLF)	Heros Lahr 73/67

Struktur des Ortsverbandes










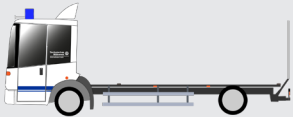
Der Ortsverband ist in zwei Strukturen gegliedert: zum Einen in die Einsatzstruktur, den Technischer Zug, und zum Anderen in die behördliche Struktur, den OV Stab.



Übersicht der Einheiten & Fahrzeuge

		<p>Zugtrupp</p>
		<p>Bergungsgruppe</p>
		<p>Fachgruppe Räumen Typ B</p>
		<p>Fachgruppe Räumen Typ B</p>
		<p>Fachgruppe Notversorgung & Notinstandsetzung</p>
		<p>Fachgruppe Notversorgung & Notinstandsetzung</p>
		<p>Fachgruppe Notversorgung & Notinstandsetzung</p>

Übersicht der Einheiten & Fahrzeuge

	 	OV Stab
		OV Stab
	 	Örtliche Gefahrenabwehr
		Örtliche Gefahrenabwehr

Fachberater (FB)

Ob im Inland oder Ausland, die Fachberaterinnen und Fachberater des THW sind vor allem dann gefragt, wenn es um nicht ganz alltägliche Einsatzlagen geht. Aufgabe ist es, die Situationen zu bewerten und die möglichen Einsatzoptionen des THW anzubieten. Die THW-Fachberater bilden die Schnittstelle zwischen dem THW und den Anforderern sowie Bedarfsträgern.

Die Anforderung eines Fachberaters ist für den Anforderer grundsätzlich kostenlos.

Kernaufgaben:

- Beraten von Anforderern
- Erkunden von Lagen
- Bewerten von Lagen
- Informieren
- Schnittstelle zu Anforderern
- Unterstützung des Führungspersonals



Zugtrupp (ZTr)

An der Spitze des Technischen Zuges steht der Zugführer mit seinem Zugtrupp. Er führt den Einsatz des Technischen Zuges bzw. mehrerer Fachgruppen und ist damit die Schnittstelle zur Einsatzleitung der anfordernden Behörde, von der er seine Aufträge erhält. Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Multifunktionsfahrzeug für den Aufgabenbereich des Zugtrupps und für weitere logistische Aufgaben des Technischen Zuges.

Kernaufgaben:

- Beschaffen/Bevorraten
- Fernmelden
- Datenverarbeitung
- Führen von Teileinheiten
- Erkunden (groß)
- Übertragung/Transport von Daten (einfach)
- Absperren/Absichern
- Erkunden (Boden)
- Ersthilfe
- Eigenschutz
- Transportfähigkeit sicherstellen



Fahrzeuge und Ausstattung:

- Mannschaftstransportwagen Zugtrupp (MTW TZ)
- Zubehörausstattung MTW (insb. Flaggensatz, fest eingebaute Sprechfunkausstattung analog und digital)
- Navigationsgeräte
- IT- und Dokumentationsausstattung
- Fernmeldeausstattung (Sprechfunkgerätesatz, MRT Koffer)
- Erkundungs- und Führungsausstattung
- Tragbare Leuchtmittel
- Material zur schriftlichen Kommunikation
- Material zur Anfertigung von Zeichnungen
- Karten
- Schreib- und Büromaterial
- Magnetwand
- Megafon
- Digitalkamera
- Lotsen- und Meldekopfausstattung
- Arbeitsschutzausstattung Basis
- 12 kg Feuerlöscher ABC
- Verkehrsleitkegel, Absperrband und Sprieße, Warnblitzleuchten, Warnschild
- Persönliche Schutzausstattung gegen Absturz
- Multiwarngerät gefährliche Gase klein

Bergungsgruppe (B)

Die Bergungsgruppe ist eine universell einsetzbare Teileinheit im Technischen Zug. Das Personal und die Ausstattung sind auf die Bewältigung eines möglichst breiten Aufgabenspektrums ausgerichtet. Die Bergungsgruppe (B) rettet Menschen und Tiere und birgt Sachwerte aus Gefahrenlagen. Sie führt Sicherungsarbeiten an Schadensstellen durch, leistet leichte Räumarbeiten und richtet Wege und Übergänge her.

Kernaufgaben:

- Retten oder Bergen von Personen, Tieren und Sachwerten
- Arbeiten am Wasser
- Bewegen von Lasten
- Zerteilen von Holz, Metall und Gestein
- Pumparbeiten
- Schweißen, Brennschneiden
- Sicherung von Bauwerken
- Errichten von Hilfskonstruktionen
- Ausleuchten von Einsatz- und Arbeitsstellen
- Brücken- und Stegebau

Fahrzeuge & Ausstattung:

- Gerätekraftwagen mit festverbaute Lichtmast (GKW)
- Seilwinde (5 Tonnen)
- Stromerzeuger 13kVA
- Beleuchtungsausstattung
- Tauchpumpe (800 l/min)
- Motortrennschleifer (Metall und Gestein)
- Kettenmotorsägen (Holz)
- Sauerstoff-/Acetylschneidgerät
- Hebekissen (pneumatisch 40 Tonnen & 70 Tonnen)
- Hydraulischer Hebesatz
- Hydraulischer Rettungssatz (Schere und Spreizer)
- Mehrzweckzug (1,6 Tonnen im direkten Zug, 3,2 Tonnen mit Umlenkrolle)
- Elektrische Bohr- und Aufbruchhammer
- Atemschutzgerät umluftunabhängig
- Schutzausstattung gegen Absturz
- Steckleiter 4-teilig, Kombinationsleiter 3-teilig
- Rettungsseilbahn
- Krankentransportausstattung (Tragen, Schleifkorb, Bergetuch)
- Einsatzgerüstsystem Satz 1 bis 6 (EGS)
- Abstütz- und Verankerungsausstattung (Spindelstützen, Bodenanker, Ankerstab)



Quelle: Michael Bode

Fachgruppe Räumen Typ B (FGr. R, Typ B)

Die Fachgruppe Räumen verfügt über leistungsfähige Baumaschinen. Mit Hilfe von Radladern und Baggern räumt die Fachgruppe Schadensstellen, legt Zu- und Abfahrtswege an, hebt Gräben und Abflüsse aus und zerkleinert Hindernisse und Trümmer. Häufig kommen die wendigen Bergungsräumgeräte zum Einsatz, um die Feuerwehr bei der Brandbekämpfung zu unterstützen. Insbesondere, wenn einsturzgefährdete Gebäude gesichert oder eingerissen, Bauwerksteile niedergelegt oder Trümmer weggeräumt werden müssen, ist diese Einheit eine große Hilfe.

Kernaufgaben:

- Beräumen mit Baumaschinen
- Niederlegen von Bauwerken oder Bauwerksteilen
- Umschlagen von Schüttgut
- Umschlagen von Stückgut
- Transportieren von Gütern
- Transport von 10-Fuß oder 20-Fuß ISO Norm Containern
- Bewegen von Lasten (maschinell)
- Retten und Bergen von Tieren oder Sachwerten mittels Radlader
- Erdarbeiten
- Behelfsmäßige Befestigung von Flächen und Wegen
- Vermessen
- Belüften von Gewässern mittels Druckluftheizer

Fahrzeuge & Ausstattung:

- LKW Kipper (3-Seitenkipper, ca. 8 Tonnen Zuladung, Allrad)
- Bergungsräumgerät Radlader
- Anhänger Tieflader (18t Zuladung, Aufnahme für ISO Norm Container)¹
- Anhänger Druckluftheizer
- Anbaugerät Standardschaufel
- Anbaugerät 4-in-1-Schaufel
- Anbaugerät Schaufel mit Niederhalter
- Anbaugerät Palettengabel
- Anbaugerät Lasthaken
- Anschlagmittel, Ketten
- 30 Fahrbahnplatten
- Vermessungsausrüstung
- 10 Fuß Material-Container



Quelle: THW Karlsruhe

¹ Derzeit in der Beschaffung

Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr. N)

Die Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich Notversorgung und Notinstandsetzung. Darüber hinaus stellt sie unterstützende Fähigkeiten für alle Teileinheiten des THW zur Verfügung. Die Fachgruppe N stellt unter anderem sicher, dass die Ortsverbände in Einsatzsituationen über einen gewissen Zeitraum unabhängig arbeiten können. Deshalb erledigt die Einheit verschiedene Aufgaben wie Beleuchten, Transport zu Wasser und zu Land, Pumpen sowie die Notunterbringung und -versorgung von Einsatzkräften wie auch die Versorgung mit Kraftstoff.

Kernaufgaben:

- Arbeiten am Wasser
- Pumparbeiten (Gesamtleistung von ca. 5000l/min)
- Elektroversorgung
- Ausleuchten von Einsatz- und Arbeitsstellen
- Zerteilen von Holz
- Transportieren von Gefahrgütern (unterhalb der 1000 Punkte Regelung)
- Transportieren von Gütern und Personen (auf dem Land und Wasser)
- Transport von 10-Fuß oder 20-Fuß ISO Norm Containern
- Notunterbringung
- Notversorgung



Fahrzeuge & Ausstattung:

- Mehrzweckkraftwagen (MzKW)
- Gabelstapler¹
- Multifunktionsanhänger (12t Zuladung, Aufnahme für Container)¹
- Anhänger inkl. kleines Boot¹
- Anhänger mit Netzersatzanlage 50 kVA mit festverbautem Lichtmast
- Energieverteilung (230V & 400V 16A/32A/64A)
- Kabelbrücken
- Beleuchtung (Flutlichtstrahler und Flächenleuchten)
- Notunterbringung
 - ➔ 3 SG30 Zelte inkl. Zeltbeleuchtung, Zeltheizung (mit je 30kW)
 - ➔ 24 Disc-O-Betten
 - ➔ 10 Biertischgarnituren
- Behelfsmäßiger Waschplatz¹
- Trockentoiletten
- Pumpen (insgesamt ca. 5000l/min Leistung)¹
- Druckschläuche A und B
- Schlauchbrücken
- Kettenmotorsägen
- Stromerzeuger (13 kVA tragbar)
- Werkzeugausstattung
- Multifunktionsleiter



¹ Derzeit in der Beschaffung

Quelle: <https://stormarnlive.de>

Örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA)

Lichtmastanhänger/ SEA 16 kVA

Kernaufgaben:

- großflächige Ausleuchtung von Einsatz- und Arbeitsstellen
- Bereitstellung elektrischer Energie für den Betrieb von elektrischen Geräten

Technische Daten:

- Gesamtleistung von 16 kVA
- 2 Schutzkontaktsteckdosen 230 V, 16 A
- 1 CEE Steckdose 400 V, 16 A
- 1 CEE Steckdose 400 V, 32 A
- Lichtmast mit
 - einer Maximalhöhe von 10 Metern
 - 4 Quecksilberdampflampen
 - 2 Halogenscheinwerfern



Örtliche Gefahrenabwehr

Großbeleuchtungsballon Solarc 500

Der Ballon erzeugt schatten- und blendfreies Tageslicht, es strahlt in alle Richtungen. Mit Hilfe des unbrennbaren Edelgases Helium kann der Ballon auf einer Höhe von bis zu 45 Metern tagelang schweben. Sollte Gas entweichen sorgt eine Sicherung für die Abschaltung der Lampen. Außerdem kann jederzeit Helium nachgefüllt werden. Es übernimmt neben dem Auftrieb des Ballons noch die Funktion des Kühlens der Quecksilberdampflampen. Durch eine Seilwinde wird der Ballon in die Höhe gelassen und kann so auch jederzeit wieder eingeholt werden.

Technische Daten:

- Beleuchtete Fläche:
 - ➔ 12.000 Quadratmeter / bis zu 1000 Meter Durchmesser
- Gesamtlichtleistung:
 - ➔ 160.000 Watt
- Lampen:
 - ➔ 4 Stück zu je 4000 Watt HMI (Hydrargyrum medium-arc-io-dide = tageslichtähnliche Scheinwerfer-) Lampen
- Durchmesser des Ballons:
 - ➔ 5 Meter
- Gasfüllung:
 - ➔ 65,5 Kubikmeter Helium
- Maximale Windresistenz:
 - ➔ 40 Kilometer pro Stunde
- Kabellänge:
 - ➔ 45 Meter
- Maximale Höhe:
 - ➔ 50 Meter (45 Meter Kabel + 5 Meter Ballondurchmesser)
- Gesamtgewicht:
 - ➔ 367 Kilogramm



Sonstige Ausstattung und Material

Auf der folgenden Seite finden Sie eine kleine Übersicht über weiteres Material, welches im Ortsverband Lahr vorhanden ist. Teile des Materials sind hierbei Eigentum der Vereinigung der Helfer und Förderer des THW Lahr e.V. oder der THW Jugend Lahr e.V. Bezüglich der Nutzung dieser Materialien sprechen Sie bitte direkt den entsprechenden Vorstand an.

Übersicht Material & Ausstattung:

- 30 Bauzäune mit Zubehör
- 2 Schnellaufbauzelte (Helfervereinigung Lahr)
- 2 Zeltheizungen mit CEE Steckdose 400 V, 32 A
- Pavillonzelte (Helfervereinigung Lahr & Ortsverband)
- 2 SG30 Zelte (THW Jugend Lahr e.V.)
- ca. 100 Feldbetten (THW Jugend Lahr e.V.)
- 25 Woldecken (FGr. N)
- 50 Woldecken (THW Jugend Lahr e.V.)
- 2 Schmutzwasserkreiselpumpen
- 10 Tischgarnituren
- 1 Schlauchboot
- ca. 200 befüllte Sandsäcke
- ca. 3500 leere Sandsäcke
- Rundhölzer
- Holzbohlen



Schnelleinsatzgruppe (SEG)

Um kurzfristigen Anforderungen zu entsprechen, bildet der THW Ortsverband Lahr ab 2021 aus seinem gesamten Einsatzpotenzial eine Schnelleinsatzgruppe (SEG).

Für die THW-SEG-Einsatzkräfte besteht eine ständige Rufbereitschaft. Im Allgemeinen ist ein Ausrücken der Schnelleinsatzgruppe (SEG) innerhalb von circa 20 bis 30 Minuten möglich. Die Schnelleinsatzgruppe (SEG) befindet sich derzeit noch im Aufbau.

Merkmale:

- Stärke: min. 0/1/5=6, (1 Gruppenführer/-in, 5 Helfer/-innen)
- Ausrückzeit ca. 15 bis 30 Min
- Untergliederung bei der zuständigen Einsatzleitung und Einordnung in deren Einsatzstruktur
- Eingliederung in den Technischen Zug, sofern weitere THW-Kräfte angefordert und eingesetzt werden.
- Fahrzeug: Je nach Einsatzlage, Gerätekraftwagen (GKW) oder Mannschaftstransportwagen

Alarmierung:

Die Schnelleinsatzgruppe (SEG) wird über die zuständige Leitstelle (ILS Ortenau) alarmiert, diese erteilt den ersten Einsatzauftrag und unterstellt die Schnelleinsatzgruppe (SEG) der zuständigen Einsatzleitung. Bei Nachalarmierung weiterer THW Einheiten gliedert sich die Schnelleinsatzgruppe (SEG) in die Einheiten ein.

Mögliche Einsatzoptionen:

- Stauwarnung
- Absperren von Straßen
- Technische Hilfe auf Bahnanlagen
- Technische Hilfe im Straßenverkehr
- Vermisstensuche
- Eigentumssicherung
- und vieles mehr



THW Einheiten im Ortenaukreis

Übersicht der Ortsverbände im Ortenaukreis:

- Achern
- Biberach/Baden
- Kehl
- Lahr
- Offenburg

Mögliche Einsatzoptionen:

- Fachgruppe Räumen Typ B (Radlader) in Lahr
- Fachgruppe Räumen Typ C (Teleskoplader) in Biberach
- Fachgruppe Sprengen in Biberach
- Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen in Offenburg
- Mobiler Hochwasserpegeltrupp in Offenburg
- Fachgruppe Logistik Verpflegung in Achern
- Bergungstaucher in Achern (ÖGA)
- Fachgruppe Wassergefahren in Kehl



THW Einheiten im Regionalbereich Freiburg

Übersicht der Ortsverbände im Regionalbereich Freiburg:

- Achern
- Biberach/Baden
- Breisach
- Emmendingen
- Freiburg
- Kehl
- Lahr
- Lörrach
- Müllheim
- Offenburg
- Rheinfeldern
- Schopfheim

Übersicht der Einheiten im Regionalbereich Freiburg:

- Fachgruppe Räumen Typ A (Radbagger) in Freiburg
- Fachgruppe Räumen Typ B (Radlader) in Lahr
- Fachgruppe Räumen Typ C (Teleskoplader) in Biberach
- Fachgruppe Sprengen in Biberach
- Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen in Offenburg
- Mobiler Hochwasserpegeltrupp in Offenburg
- Fachgruppe Logistik Verpflegung in Achern
- Fachgruppe Logistik Materialerhaltung in Schopfheim
- Zugtrupp Logistik in Schopfheim
- Trupp Transport Schwer in Müllheim
- Fachgruppe Wassergefahren in Kehl, Breisach und Lörrach
- Fachgruppe Führung und Kommunikation in Emmendingen
- Fachgruppe Elektroversorgung in Emmendingen
- Fachgruppe Schwere Bergungsgruppe in Emmendingen
- Fachgruppe Infrastruktur in Freiburg und Lörrach
- Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme (ULFs) in Breisach
- Fachgruppe Ortung technisch & biologisch in Breisach
- Fachgruppe Brückenbau in Müllheim

Weitere spezielle Einheiten in Baden-Württemberg:

- Fachgruppe Trinkwasserversorgung in Tübingen

Detail Informationen zu unseren Fahrzeugen

Mehrzweckkraftwagen (MzKW)

Hersteller:	MAN Truck & Bus
Typ:	TGM
Leistung:	213kW (290 PS)
Eigengewicht:	9.390 kg
Sitzplätze:	1+6
Höchstgeschwindigkeit:	100 km/h
Antrieb:	12-Gang Automatikgetriebe mit zuschaltbarem Allradantrieb
Hubkraft Ladebordwand:	2000 kg
Ladefläche:	Platz für 12 Europaletten
Zuladung:	Maximal 7.000 kg Zuladung
Anhänger gebremst:	Maximal 3.500 kg
Anhänger ungebremst:	Maximal 1.500 kg

Multifunktionsanhänger (derzeit in Beschaffung):

- 12t Zuladung
- Länge 9,7m
- Transport von Fahrzeugen
- Transport von BDF Wechselbrücken
- Transport von 5 Fuß oder 10 Fuß ISO Norm Containern
- Transport von Abrollbehältern (z.B. von der Feuerwehr)
- Transport von einzelnen Gütern wie z.B. Langholz

Tiefflader (derzeit in Beschaffung):

- 18 t Zuladung
- Transport von Baumaschinen
- Transport von BDF Wechselbrücken
- Transport von 5 Fuß oder 10 Fuß ISO Norm Containern



Multifunktionsanhänger

Quelle: THW Weingarten



Mehrzweckkraftwagen (MzKW)

Detailinformationen zu unseren Fahrzeugen

Wechseladerfahrzeug (WLF)

Hersteller:	Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge
Typ:	Econic
Leistung:	210 kW (286 PS)
Eigengewicht:	7.560 kg
Sitzplätze:	1+2
Höchstgeschwindigkeit:	90 km/h
Antrieb:	6-Gang Automatikgetriebe
Hubkraft Ladebordwand:	1.500 kg
Ladefläche:	Aufnahme für BDF Wechselbrücken
Zuladung:	Maximal 10.440 kg Zuladung
Anhänger gebremst:	Maximal 24.000 kg
Anhänger ungebremst:	Maximal 750 kg
Sondersignalanlage:	2 LED Hauptkennleuchten in Blau, je 2 LED Front/- und Heckblitzer in Blau, Elektromartinshorn (mit Stadt/Land Umschaltung), Pneumatisches Martinshorn



Detailinformationen zu unseren Fahrzeugen

Bergungsräumgerät (Radlader)

Hersteller:	Caterpillar
Typ:	926M
Leistung:	114 kW (155 PS)
Eigengewicht:	14,05 Tonnen
Sitzplätze:	1
Höchstgeschwindigkeit:	40 km/h
Antrieb:	Automatikgetriebe mit 4 Fahrstufen

Standardschaufel:

Füllvolumen:	2 m ³
Breite:	2.500 mm

4-in-1-Schaufel:

Füllvolumen:	2 m ³
Breite:	2.500 mm
Eigengewicht:	1.600 kg

Niederhalterschaufel:

Füllvolumen:	2,4 m ³
Breite:	2.500 mm
Eigengewicht:	1.750 kg

Palettengabel:

Maximale Nutzlast:	6.000 kg
--------------------	----------

Lastarm:

Maximale Nutzlast (eingefahren):	1.900 kg
Minimale Nutzlast (ausgefahren):	1.400 kg
Eigengewicht:	487 kg
Maximaler Auszug:	ca. 300 cm

Anhänger Druckluftherzeugung (Anh. DLE):

Typ	Kaesser Mobilair M59
Luftleistung:	4m ³ bei 8bar
Stromerzeugung:	8 kVA
Druckluftabgänge:	2 stk. geölt und 2 nicht geölt



Die Einheiten des THW

Die Nacht hell erleuchten, ein überschwemmtes Gebiet trockenlegen oder Trinkwasser aufbereiten? Die unterschiedlichen THW-Einheiten mit ihren Fähigkeiten und einer Fülle an Spezialtechnik machen die Hilfe des THW wertvoll und besonders. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über das Leistungsspektrum des THW.

Bergungsgruppe (B):

Die Bergungsgruppe (B) ist die „Allround-Einheit“ des THW. Sie rettet Menschen und Tiere oder birgt Sachwerte aus Gefahrenbereichen. Bergungsgruppen können einsturzgefährdete Gebäude sichern. Außerdem führen sie leichte Räumarbeiten durch und unterstützen die anderen Teil-/Einheiten des THW. (mehr auf Seite 16)

Bergungsgruppe ASH (B - ASH):

Zusätzlich zu den regulären Aufgaben, verfügt die Bergungsgruppe ASH über das Abstützsystem Holz (ASH). Nach Gasexplosionen oder Bränden drohen oftmals Gebäude einzustürzen. Um Einsatzkräfte und Anwohner zu schützen, setzt das Technische Hilfswerk unter anderem das Abstützsystem Holz ein. Mit dem ASH können die Einsatzkräfte marode Decken und instabile Wände abstützen und so ein Einsturz des Gebäudes verhindern.

Bergungsgruppe EGS (B - EGS):

Zusätzlich zu den regulären Aufgaben, verfügt die Bergungsgruppe EGS über das Einsatzgerüstsystem (EGS). Mit dem Einsatzgerüstsystem (EGS) können die THW-Helferinnen und -Helfer meterlange Stege bauen, Türme errichten und sogar Häuser abstützen (mehr auf Seite 35).

Fachgruppe Brückenbau (FGr BrB):

Die Fachgruppe Brückenbau errichtet mit Fertigbauteilen oder mit verfügbaren Baumaterialien kurzfristig Behelfsbrücken für Personen, Kraftfahrzeuge und Eisenbahnen. Bei Bedarf kann die Fachgruppe Brückenbau auch andere Bautätigkeiten im Zusammenhang mit dem Bau von Brücken ausführen.

Fachgruppe Elektroversorgung (FGr E):

Die Fachgruppe Elektroversorgung (FGr. E) versorgt Einsatzstellen, Notunterkünfte, Energieversorgungsanlagen oder wichtige Einrichtungen wie Krankenhäuser, Wasser- oder Stadtwerke notfalls mit elektrischem Strom. Zum Einspeisen setzen sie Netzersatzanlagen mit einer Leistung von bis zu 650 kVA ein. Außerdem können diese Fachgruppen elektrische Versorgungsanlagen und Stromnetze instand setzen.

Die Einheiten des THW

Fachgruppe Führung/Kommunikation (FGr FK):

Die Fachgruppe Führung/Kommunikation unterstützt Einsatzleitungen des THW oder von anderen Einsatzorganisationen. Sie errichten und betreiben Telekommunikationsverbindungen (Telefon, Sprechfunk, Internet, Richtfunk) sowohl zu anderen Führungsstellen als auch zu unterstellten Einheiten im Einsatzgebiet. Zusätzlich richtet sie eine THW-Führungsstelle in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.

Die Fachgruppe Führung und Kommunikation ist eine eigenständige Einheit des THW und nicht teil des Technischen Zuges (TZ).

Fachgruppe Infrastruktur (FGr I):

Die Fachgruppe Infrastruktur (FGr. I) repariert Elektro-, Gas- und Wasser- bzw. Abwasserleitungen in baulichen Anlagen. In Bereitstellungsräumen, Notunterkünften oder wichtigen öffentlichen Einrichtungen kann eine Fachgruppe Infrastruktur auch Wasser- und Abwassersysteme instand setzen oder bauen.

Fachgruppe Logistik Materialwirtschaft (FGr Log-MW):

Die Fachgruppe Logistik Materialwirtschaft (FGr. Log-MW) verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich der materiellen Versorgung inkl. Transport, Umschlag und Instandhaltung, damit die Einsatzfähigkeit der Teil-/Einheiten des THW auch im Einsatz gewährleistet ist. Der Bereich Verbrauchsgüter (z.B. Treibstoff) fällt ebenfalls in das Aufgabenspektrum dieser Teileinheit.

Die Fachgruppe Logistik Materialwirtschaft (FGr. Log-MW) ist Teil des Fachzuges Logistik (FZ Log).

Fachgruppe Logistik Verpflegung (FGr Log-V):

Die Fachgruppe Logistik Verpflegung stellt im Einsatz die Verpflegung sicher. Hierzu richtet sie eine Logistikstelle Verpflegung (LogSt V) ein und betreibt diese.

Die Fachgruppe Logistik-Verpflegung (FGr Log-V) ist Teil des Fachzuges Logistik (FZ Log).

Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr - N):

Die Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich Notversorgung und Notinstandsetzung. (mehr auf Seite 18)

Fachgruppe Ortung Typ A (FGr O (A)):

Die Fachgruppe Ortung hilft bei der Suche nach verschütteten Personen mit Rettungshunden und Ortungsgeräten (z.B. Endoskop-Kameras, akustische Geräte). Außerdem helfen sie, Menschen aus Notlagen zu befreien und Gebiete mit Rettungshunden nach vermissten Personen abzusuchen. Die Fachgruppe Ortung Typ A (FGr. O (A)) setzt Rettungshunde und technische Ortungsgeräte zur Lokalisierung von eingeschlossenen oder vermissten Menschen ein.

Fachgruppe Ortung Typ B (FGr O (B)):

Die Fachgruppe Ortung ist spezialisiert auf die Suche nach vermissten oder verschütteten Personen. In der Fachgruppe Ortung Typ B (FGr. O (B)) erfolgt eine Konzentration auf biologische Ortungsverfahren mittels Rettungshunden.

Die Einheiten des THW

Fachgruppe Ortung Typ C (FGr O (C)):

Die Fachgruppe Ortung ist spezialisiert auf die Suche nach vermissten oder verschütteten Personen. In der Fachgruppe Ortung Typ (FGr. O (C)) erfolgt eine Konzentration auf technische Ortungsverfahren.

Fachgruppe Ölschaden Typ A (FGr Öl (A)):

Die Fachgruppe Ölschaden verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich Ölschadensbekämpfung. Die Fachgruppe Ölschaden Typ A (FGr. Öl (A)) ist auf die Bekämpfung von Ölschäden im Küstenbereich spezialisiert. Sie dämmen mit schwimmenden Barrieren Ölverschmutzungen größeren Ausmaßes an Küsten ein. Sie nehmen die an der Oberfläche schwimmenden Schadstoffe auf und füllen die Gemische in große Auffangbehälter. Je nach Verschmutzungsgrad pumpen sie das Wasser in Separationsanlagen und leiten es nach der Reinigung in das Gewässer zurück.

Fachgruppe Ölschaden Typ B (FGr Öl (B)):

Die Fachgruppe Ölschaden verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich Ölschadensbekämpfung. Die Fachgruppe Ölschaden Typ B (FGr. Öl (B)) verfügt über kein eigenes Ölbekämpfungsmaterial. Im Einsatz nutzt sie Material des Havariekommandos und unterstützt die Fachgruppe Ölschaden Typ A (FGr. Öl (A)) bei ihren Arbeiten.

Fachgruppe Ölschaden Typ C (FGr Öl (C)):

Die Fachgruppe Ölschaden verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich Ölschadensbekämpfung. Der Schwerpunkt der Fachgruppe Ölschaden Typ C (FGr. Öl (C)) liegt in der Bekämpfung von Ölschäden im Binnenland. Sie dämmen mit schwimmenden Barrieren Ölverschmutzungen größeren Ausmaßes auf Binnengewässern ein. Sie nehmen die an der Oberfläche schwimmenden Schadstoffe auf und füllen die Gemische in große Auffangbehälter. Je nach Verschmutzungsgrad pumpen sie das Wasser in Separationsanlagen und leiten es nach der Reinigung in das Gewässer zurück. Sie unterstützt aber auch die Fachgruppen Ölschaden Typ A (FGr. Öl (A)) und Fachgruppe Ölschaden Typ B (FGr. Öl (B)) in ihrem Einsatz.

Fachgruppe Räumen Typ A (FGr R (A)):

Die Fachgruppe Räumen beseitigt Trümmer und massive Hindernisse durch den Einsatz von speziellen Baumaschinen. Sie schafft mit ihren Baumaschinen nutzbare Arbeitsflächen und baut behelfsmäßig Straßen. Mit ihren Fahrzeugen unterstützt die Fachgruppe bei logistischen Aufgaben. Die Fachgruppe Räumen Typ A (FGr. R (A)) verfügt über eine Baumaschine Radbagger oder eine Baumaschine Kettenbagger.

Fachgruppe Räumen Typ B (FGr R (B)):

Die Fachgruppe Räumen beseitigt Trümmer und massive Hindernisse durch den Einsatz von speziellen Baumaschinen. Sie schafft mit ihren Baumaschinen nutzbare Arbeitsflächen und baut behelfsmäßig Straßen. Mit ihren Fahrzeugen unterstützt die Fachgruppe bei logistischen Aufgaben. Die Fachgruppe Räumen Typ B (FGr. R (B)) verfügt über eine Baumaschine Radlader (mehr auf Seite 17).

Die Einheiten des THW

Fachgruppe Ortung Typ C (FGr O (C)):

Die Fachgruppe Räumen beseitigt Trümmer und massive Hindernisse durch den Einsatz von speziellen Baumaschinen. Sie schafft mit ihren Baumaschinen nutzbare Arbeitsflächen und baut behelfsmäßig Straßen. Mit ihren Fahrzeugen unterstützt die Fachgruppe bei logistischen Aufgaben. Mit dem Teleskoplader werden Arbeiten anderer Teileinheiten in der Höhe unterstützt.

Die Fachgruppe Räumen Typ C (FGr. R (C)) verfügt über eine Baumaschine Teleskoplader.

Fachgruppe Schwere Bergung Typ A (FGr. SB (A)):

Die Fachgruppe Schwere Bergung (FGr. SB) verfügt über leistungsfähiges Rettungs- und Bergungsgerät. Sie verfügen über hydraulische Betonkettensägen, Schere und Spreizer sowie Hebekissen, Plasmaschneider und Kernbohrgeräte.

Fachgruppe Schwere Bergung Typ B (FGr. SB (B)):

Die Fachgruppe Schwere Bergung (FGr. SB) verfügt über leistungsfähiges Rettungs- und Bergungsgerät. Sie verfügen über hydraulische Betonkettensägen, Schere und Spreizer sowie Hebekissen, Plasmaschneider und Kernbohrgeräte. Für den Einsatz in unwegsamem Gelände verfügt sie über die Einsatzrettungsspinne.

Fachgruppe Sprengen (FGr Sp):

Die Fachgruppe Sprengen bündelt im THW die Spezialfähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit Sprengstoffen. Sie führt Sprengungen in unterschiedlicher Form durch. Bei ihren Arbeiten ist sie auf die Unterstützung der anderen Teileinheiten angewiesen.

Fachgruppe Trinkwasserversorgung (FGr TW):

Die Fachgruppe Trinkwasserversorgung bereitet Wasser zu Trinkwasser auf und speist dieses entweder in ein vorhandenes Leitungsnetz ein oder stellt es zur Abnahme durch Dritte zur Verfügung. Ebenfalls zu den Aufgaben der Fachgruppe Trinkwasserversorgung zählen der Brunnenbau, die Laborarbeiten, der Netz- und Leitungsbau, die Trinkwasserförderung, die Trinkwasserlagerung, der Trinkwassertransport sowie die Trinkwasserverteilung.

Fachgruppe Wassergefahren Typ A (FGr W (A)):

Die Fachgruppe Wassergefahren hat die Aufgabe, Maßnahmen am und auf dem Wasser durchzuführen, die zur Rettung von Menschen und Tieren, sowie Bergung und Sicherung von Sachwerten erforderlich sind. Dabei leistet sie insbesondere technische Arbeiten und Transporte zur Minimierung von Gefahren und Schäden durch Überflutung und wirkt bei der Damm- und Deichsicherung mit. Ebenfalls kann diese Fachgruppe Arbeitsplattformen auf dem Wasser errichten.

Die Fachgruppe Wassergefahren Typ A (FGr. W(A)) verfügt zwei Mehrzweckarbeitsboote.

Die Einheiten des THW

Fachgruppe Wassergefahren Typ B (FGr W (B)):

Die Fachgruppe Wassergefahren hat die Aufgabe, Maßnahmen am und auf dem Wasser durchzuführen, die zur Rettung von Menschen und Tieren, sowie Bergung und Sicherung von Sachwerten erforderlich sind. Dabei leistet sie insbesondere technische Arbeiten und Transporte zur Minimierung von Gefahren und Schäden durch Überflutung und wirkt bei der Damm- und Deichsicherung mit. Ebenfalls kann diese Fachgruppe Arbeitsplattformen auf dem Wasser errichten. Die Fachgruppe Wassergefahren Typ A (FGr. W(A)) verfügt über vier Halbpotons und ein Mehrzweckboot.

Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen Typ A (FGr WP (A))

Die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen Typ A (FGr WP (A)) verfügt über die Spezialfähigkeit des THW zur Förderung großer Wassermengen über größere Distanzen. Darüber hinaus verfügt sie über Fähigkeiten im Netz- und Leitungsbau im Wasserbereich. Die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen Typ A (FGr WP (A)) verfügt über Schmutzwasserpumpen mit einer Fördermenge von ca. 5000 l/min.

Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen Typ B (FGr WP (B))

Die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen Typ B (FGr WP (B)) verfügt über die Spezialfähigkeit des THW zur Förderung großer Wassermengen über größere Distanzen. Darüber hinaus verfügt sie über Fähigkeiten im Netz- und Leitungsbau im Wasserbereich. Die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen Typ B (FGr WP (B)) verfügt über Schmutzwasserpumpen mit einer Fördermenge von ca. 1500 l/min.

Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen Typ C (FGr WP (C))

Die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen Typ C (FGr WP (C)) verfügt über die Spezialfähigkeit des THW zur Förderung großer Wassermengen über größere Distanzen. Darüber hinaus verfügt sie über Fähigkeiten im Netz- und Leitungsbau im Wasserbereich. Die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen Typ C (FGr WP (C)) verfügt über Schmutzwasserpumpen mit einer Fördermenge von ca. 2500 l/min.



Die Einheiten des THW

Trupp Einsatzstellensicherung (Tr ESS):

Der Trupp Einsatzstellensicherung verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich Vermessung und Einsatzstellensicherung. Darüber hinaus stellt er beratende Fähigkeiten im Bereich der Bewertung von Bauwerksschäden zur Verfügung.

Trupp Mobiler Hochwasserpegel (Tr MHP):

Der Trupp Mobiler Hochwasserpegel verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich der Messung von Wasserständen und stellt Lageänderungen in diesem Bereich den Führungsstellen zur Verfügung.

Trupp Schwerer Transport (Tr TS):

Der Trupp Schwerer Transport verfügt über spezielle Fähigkeiten im Gütertransport. Er erweitert die logistischen Fähigkeiten des THW. Der Trupp Schwerer Transport ist Teil des Fachzuges Logistik (FZ Log).

Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme (Tr UL):

Der Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme verfügt über spezielle Fähigkeiten der Erkundung und Ortung aus der Luft. Hierzu verwendet der Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme ferngesteuerte Drohnen welche mit Wärmebildkameras, Nachtsichtkameras oder normalen Kameras ausgerüstet sind.

Zugtrupp Technischer Zug (ZTr TZ):

Der Zugtrupp TZ ist die Führungskomponente im Technischen Zug. Das Personal und die Ausstattung sind auf die Führung von Einsätzen spezialisiert (mehr auf Seite 15).

Zugtrupp Fachzug Logistik (ZTr FZ Log):

Der ZTr FZ Log ist die Führungskomponente im Fachzug Logistik in Logistikeinsätzen. Er ist spezialisiert auf die Koordinierung von Logistiklagen. Dies umfasst den Regiebetrieb sowie Einsätze. Der ZTr FZ Log arbeitet dabei eng mit dem Bedarfsträger oder der zuständigen (Leistungs- und Koordinierungsstabs) LuK zusammen.

Technischer Zug (TZ):

Der Technische Zug (TZ) ist die taktische Einheit des THW für Aufgaben bei der technischen Hilfe, insbesondere auch im Bereich der Infrastruktur. Er besteht aus einem Zugtrupp, mindestens einer Bergungsgruppe sowie mindestens einer spezialisierten Fachgruppe. Sein Einsatz erfolgt in modularer Weise in Anpassung an die Erfordernisse der Schadensbekämpfung. Dabei sind Personal und Technik auf eine weitgehende Verzahnung mit weiteren überregionalen Fachgruppen ausgerichtet.

Fachzug Logistik (FZ Log):

Der Fachzug Logistik (FZ Log) ist die taktische Einheit des THW für logistische Aufgaben. Sie versorgen Einheiten mit Verpflegung, Verbrauchsgütern und Materialien. Zudem repariert die Fachgruppe Materialwirtschaft Fahrzeuge und Geräte. Der Fachzug kann auch Einheiten anderer Organisationen versorgen.

THW Begriffe

SG 30 Zelte

Bei den Zelten handelt es sich um Stangengerüstzelte. Wie der Name bereits verrät, bestehen diese Zelte aus einem Gerüst aus Aluminiumstangen und einer Zeltplane. Grundsätzlich findet man diese in verschiedenen Größen, der Ortsverband Lahr verfügt jedoch lediglich über Zelte in der Größe SG30. Die Zelte können als Schlafmöglichkeit genutzt werden oder auch als Verpflegungs- oder Aufenthaltszelt zum Einsatz kommen.

Der Ortsverband Lahr verfügt neben dem reinen Zelt auch über die passenden Zeltböden sowie über eine passende Zeltheizung.

Daten:

Zeltfläche:	5,64 m x 6 m = 35m ²
Aufbaufläche:	5,9 m x 6,2 m = ~37m ²
Platz für Feldbetten:	10 (20 bei Doppelstock)
Platz für Biertischgarnituren:	6 (48 Plätze)



Quelle: THW LV NW



Quelle: THW Baierstorf

THW Begriffe

Einsatzgerüstsystem (EGS):

Das Einsatzgerüstsystem (EGS) ist ein genormter Gerüstbausatz. Der Ortsverband Lahr verfügt hierbei über die Bausätze 1 bis 5 sowie den Bausatz Bahn.

Mögliche Einsatzzwecke sind :

- Dreibock
- Mastkran / Lastarm
- Lastausleger
- Wand- und Deckenstützen
- Rettungsplattformen
- Freitragender Steg (bis zu 9 Metern)
- Hochwasserlaufsteg
- Desinfektionsschleusen (Für PKW und LKW)
- Schienenroller
- und vieles mehr



Quelle: THW Bochum



Quelle: THW Burgdorf



Quelle: THW Korbach



Quelle: THW Lübbecke

THW Begriffe

Fahrbahnplatten

Die Fachgruppe Räumen des Ortsverbandes Lahr verfügt über 30 Fahrbahnplatten. Diese können zum Bau von provisorischen Wegen oder Straßen verwendet werden. Ebenfalls können damit Plätze (z.B. Parkplätze) befestigt werden. Je 30 weitere Fahrbahnplatten sind in den Ortsverbänden Biberach/Baden und Freiburg vorhanden.

Technische Daten:

Abmessungen:	2440 mm x 1220 mm x 13 mm
Fläche:	2,98 m ²
Gewicht:	40,50 kg
Belastbarkeit bei Untergrund befestigt & trocken:	120 t
Belastbarkeit bei Untergrund unbefestigt & trocken:	60 t
Belastbarkeit bei Untergrund unbefestigt & nass:	20 t



Quelle: THW Donauwörth



Quelle: securatek

Das THW Rahmenkonzept 2019

Neue Strukturen und bewährte Stärken

Das Rahmenkonzept ist die Grundlage dafür, wie sich das THW für die Zukunft grundsätzlich ausrichtet.

Zwei neue Fachzüge (FZ)

Es entstehen der FZ Logistik sowie der FZ Führung und Kommunikation.

Beide setzen sich zusammen aus einer kleinen Führungskomponente in Form eines Zugtrupps und zwei FGr. Im FZ Logistik handelt es sich dabei um die neue FGr M „Materialerhaltung“ und die FGr V „Verpflegung“, die in der derzeitigen FGr Logistik schon als Trupps existieren. Der FZ Führung/Kommunikation wird mindestens aus einer FGr F „Führung“ und einer FGr K „Kommunikation“ mit einem Zugtrupp FK bestehen. Durch die Einführung der neuen FZ wird deutlich, dass sich die Bereiche Logistik sowie Führung und Kommunikation einsatztaktisch auf einer Ebene mit dem Technischen Zug befinden. Sie sind also nicht mehr nur Teileinheiten und können eigenständig Einsätze wahrnehmen.

Kein Sparkonzept

Auswirkungen auf die Beschaffungsplanung, insbesondere von Fahrzeugen und Großgerät, werden schon jetzt berücksichtigt. Außerdem betont der THW-Präsident: *„Beim Rahmenkonzept handelt es sich nicht um ein Sparkonzept, das THW wird seine Leistungsfähigkeit insgesamt beibehalten und sehr wahrscheinlich bedeutend steigern können.“*

Die neue Ausrichtung

Beim Rahmenkonzept handelt es sich um ein Grundlagenpapier, das die strategische Ausrichtung des THW für die Zukunft definiert und an veränderte Bedrohungslagen anpasst. Unter anderem beschreibt es Gefahren, mit denen das THW in Zukunft konfrontiert sein könnte. Neben Naturkatastrophen und Extremwetterereignissen zählen dazu beispielsweise Störungen Kritischer Infrastrukturen und Schadensereignisse mit Austritt von biologischen und chemischen Stoffen. Daraus ergibt sich eine neue Schwerpunktsetzung des THW auf die Bereiche:

- „Rettung und Bergung“,
- „Notinstandsetzung“ von lebenswichtigen Versorgungseinrichtungen,
- „Notversorgung“,
- „Führung und Logistik“.

Unsere Botschaft:

Gemeinsam ist man stärker!

Wir sind keine Konkurrenz, sondern verlässlicher Partner im Zivil- und Katastrophenschutz.

Das THW Gesetz

„Damit das Technische Hilfswerk (THW) auch in Zukunft gut vorbereitet und jederzeit einsatzbereit ist, hat der Deutsche Bundestag im April wichtigen Anpassungen im THW-Gesetz zugestimmt. Im Fokus stehen dabei der erweiterte Kostenverzicht bei Einsätzen im Rahmen der Amtshilfe sowie die Erweiterung der Freistellung für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte.“ www.thw.de / Pressemeldung der THW Leitung vom 16.03.2020

Aus Gut machen wir Besser

Das Technische Hilfswerk (THW) ist eng in das Netzwerk der Gefahrenabwehrbehörden eingebunden. Um diese Zusammenarbeit noch weiter auszubauen, hat die Bundesregierung die Novellierung des THW-Gesetzes vorgenommen. Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen in der Einsatzabrechnung des THW vorgestellt.

Abrechnung gegenüber Gefahrenabwehrbehörden

Das THW kann nun einfacher auf im Einsatz entstandene Auslagen verzichten. Dies gilt für alle Einsätze und Unterstützungsleistungen des THW, die seit dem 01. Mai 2020 abgeschlossen wurden. Das THW verzichtet grundsätzlich auf die Abrechnung von Einsätzen und Unterstützungsleistungen, wenn:

1. die Anforderung durch eine Gefahrenabwehrbehörde erfolgte. Als solche gelten: Feuerwehr, Bundespolizei, Landespolizei, Ordnungsbehörden auf allen Verwaltungsebenen.

UND

2. die anfordernde Behörde schriftlich bestätigt, dass sie keinen Kostenerstattungsanspruch gegenüber Dritten hat oder auf die Geltendmachung aus Gründen der Billigkeit oder des öffentlichen Interesses verzichtet.

UND

3. ein überwiegendes öffentliches Interesse für einen Einsatz des THW bestand. Ein öffentliches Interesse liegt nicht vor, wenn die Unterstützung zum Zeitpunkt des Einsatzes auch durch ein privatwirtschaftliches Unternehmen erbracht werden kann.

Abrechnung gegenüber Dritten

Wenn das THW im Rahmen einer Amtshilfe eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung mit Außenwirkung erbringt, so kann das THW für seinen Einsatz Gebühren und Auslagen vom Verursacher oder Begünstigten verlangen. Hierfür ist ein schriftliches Einverständnis des Begünstigten einzuholen. Ist das nicht möglich kann die Unterstützungsleistung nur durchgeführt werden, wenn sie dem mutmaßlichen Interesse des Begünstigten entspricht.

Und was ist mit allen Anderen?

Sonstige Behörden und Organisationen sowie Privatunternehmen können das THW wie gehabt anfordern. Auch die Abrechnung läuft wie gehabt. Überraszendes Ausbildungsinteresse bleibt hier als einzige Möglichkeit für eine Kostenermäßigung oder einen Kostenverzicht bestehen.



Impressum

Herausgeber:

Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)
Ortsverband Lahr
Rainer-Haungs-Straße 22
77933 Lahr/Schwarzwald

E-Mail: ov-lahr@thw.de
www.thw-lahr.de

2. Auflage

Stand: 01.01.2021

Titelbild:

Michael Bode



**Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)
Ortsverband Lahr**
Rainer-Haungs-Straße 22
77933 Lahr/Schwarzwald
Tel.: 07821 / 50 69 6-0
Fax.: 07821 / 50 69 6-18
E-Mail: ov-lahr@thw.de
www.thw-lahr.de